

**Städtische Waldungen:  
Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2013**

Vorlage zur Sitzung des **Gemeinderats am 24.10.2012**

**TOP 9**                      **öffentlich**

**Vorschlag:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem in der Anlage beigefügten Entwurf des Forstbetriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2012 zu. Er bevollmächtigt die Verwaltung zur Durchführung des Holzverkaufs. Gleichzeitig wird die Verwaltung ermächtigt, die Aufträge für das Rücken des Stammholzes zu vergeben. Das Kreisforstamt – Forstbezirk Kraichgau- wird ermächtigt, die Sammelbestellungen für Pflanzen und Pflanzenzubehör zu tätigen.
2. Der Gemeinderat legt den Brennholzpreis für die Saison 2012/2013 fest.

**Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:**

**Zu 1.**

Der Forstbetriebsplan für die städtischen Waldungen wurde vom Kreisforstamt – Forstbezirk Kraichgau – unter Mitwirkung der städtischen Forstrevierleiter aufgestellt. Die Planung für das Jahr 2013 bezieht sich auf den gesamten Stadtwald. Die Naturalplanung mit den Hiebspositionen sowie den Kultur- und Pflegemaßnahmen wird wie bisher den Ortschaftsgremien in den Stadtteilen vorgelegt.

Die Holzmärkte zeigen sich derzeit differenziert. Bei den Nadelstammholzsortimenten besteht eine zufriedenstellende Nachfrage. Die Preise bewegen sich voraussichtlich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Beim Eichenstammholz wird angesichts der anhaltend guten Nachfrage eine stabile Preisentwicklung erwartet. Der Buchenstammholzmarkt wird auch im kommenden Winter stark von der Nachfrage aus Übersee geprägt. Eine Preisbelebung zeichnet sich insbesondere beim besseren Buchenstammholz immer noch nicht ab. Eschenstammholz wird verhaltener nachgefragt. Die Zellstoff- und Spanplattenindustrie ist derzeit gut bevorratet. Am örtlichen Brennholzmarkt wird weiterhin eine hohe Nachfrage erwartet.

Im Verwaltungshaushalt des Forstwirtschaftsplanes werden insgesamt Einnahmen von 806.200,- € erwartet. Dies entspricht einem um 45.530,- € geringeren Planansatz gegenüber dem Vorjahr. Die Ausgaben werden mit 784.800,- € um 8.100,- € geringer angesetzt als im Vorjahr.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem kassenwirksamen Defizit von 14.500,- € ab. Dieser Betrag beinhaltet auch die reinen Ausbildungskosten der Forstwirtausbildung in Höhe von 27.935,- €. Zusammen mit den anteilig auf den Wald entfallenden Einnahmen aus Jagdverpachtung von 24.900,- € und 11.000,- € Verrechnungserlöse für Bürgergabholz ergibt sich ein Gesamtergebnis von 21.400,- €

Im Vermögenshaushalt sind Ansätze in Höhe von 4.400,- € vorgesehen. Hier sind die Neubeschaffung eines Einmannpflanzbohrgerätes, eines Frontgewichts für den Schlepper, eines Schweißgerätes sowie die Ergänzung des Betriebsfahrzeuges um einen Regaleinbau zur Ladungssicherung vorgesehen.

## **Zu 2.**

Im Zuge des weltweiten Nachfrage- und Preisanstiegs bei den Rohstoffen erfuhr auch der Rohstoff Holz seit einigen Jahren wieder eine deutliche Nachfragebelebung. So lag im Winter 2010/2011 der Preis für Buchenzellstoffholz mit 52,75 €/Fm brutto auf einem bisherigen Altzeithoch. Im Winter 2011/2012 bewegte sich der Preis mit 52,05 €/Fm brutto nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen Nachfrage und Preisentwicklung bei den Konkurrenzmärkten (Buchenzellstoffholz, Ölpreis) wurde für den ganzen Rhein-Neckar-Kreis zentral empfohlen, die Preise für Buchen-Polterholz zu belassen. Dies bedeutet eine Preisempfehlung für das Buchen-Polterholz von 53,- € - 56,- €/Fm.

Die Preise für Schlagraum und Flächenlose werden im Wert weiter überwiegend von den jeweiligen Aufarbeitungsbedingungen bestimmt. Eine allgemeine Preisempfehlung für diese Sortimente wird auch für den kommenden Winter deshalb nicht ausgesprochen.

Der Polterholzpreis lag in der letzten Saison bei 53,- €/Fm.

Herr Forstdirektor Dr. Klebes, Forstrevierleiter Keller und Forstrevierleiter Weiland sind für weitere Informationen anwesend.

---

Landwehr  
Stadtkämmerer

---

Albrecht  
Oberbürgermeister